

Ja zum glasklaren Vectoring-Nein

[12.03.2018] Auf die Äußerungen des designierten Kanzleramtschefs Helge Braun, wonach die Bundesregierung künftig nur noch Glasfaser fördert, reagiert der Deutsche Landkreistag mit großer Zustimmung.

„Wir fördern in Zukunft nur noch Glasfaser. Die Sorge, dass wir Kupferkabel fördern, dass wir Vectoring finanzieren mit staatlichen Mitteln – das tun wir nicht.“ Dies sagte der designierte Kanzleramtschef Helge Braun im ZDF. Demnach wird eine neue Förderstrategie das bisherige 50-Megabit-Ziel der alten Bundesregierung und ihre Vectoring-Strategie ersetzen. Beim Deutschen Landkreistag (DLT) stößt diese Aussage auf große Zustimmung. „Bis zum Jahr 2025 soll ein flächendeckender Ausbau mit Gigabit-Netzen bis ins Haus erreicht werden“, kommentiert Landrat Reinhard Sager, Präsident des Deutschen Landkreistags. „Um dieses gerade für die ländlichen Räume sehr wichtige Ziel erreichen zu können, muss sich der Bund weiterhin in erheblichem Maße auf abgesicherter Grundlage finanziell engagieren, und zwar mit deutlich mehr Mitteln als bisher. Die Technik der Zukunft ist hierbei ganz klar Glasfaser. Wer auf Vectoring setzt, reitet ein totes Pferd.“ Der Ausbau eines flächendeckenden Glasfasernetzes sei nicht von heute auf morgen zu schaffen, erklärt Sager weiter. „Um das 2025-Ziel zu erreichen, ist es zwingend erforderlich, die Bundesförderung ab sofort so auszurichten, dass nur noch Glasfasernetze gefördert werden“, fordert der DLT-Präsident. Auch da, wo zunächst mit Vectoring geplant worden sei, sollte der Technologiewechsel hin zur Glasfaser ermöglicht werden. Es gelte, das Förderprogramm entsprechend fortzuentwickeln, ohne dass die in den vergangenen Jahren – nicht zuletzt vor Ort in den Landkreisen und Gemeinden – gewachsenen Strukturen und die bereits erzielten Ausbau Erfolge gefährdet werden. Das kommunale Engagement zusammen mit den privaten Unternehmen hat in ländlichen Räumen oftmals überhaupt erst den Breitband-Ausbau vorangebracht, erinnert Sager. Das müsse erhalten werden.

(ve)

Stichwörter: Breitband, Politik, Deutscher Landkreistag, Glasfaser